



Thüringerberg, am 10. Oktober 2018

Niederschrift

über die am **Donnerstag, den 13. September 2018** um 20:00 Uhr in der Alten Frächtereier Burtscher, Thüringerberg, stattgefundene

38. GEMEINDEVERTRETUNGSSITZUNG

- Anwesend:** Bgm. Wilhelm Müller, Vizbgm. Harald Kaufmann, GR Thomas Groß, GR Christian Pfister, GV Gerold Burtscher, GV Stefan Bickel, GV Hildegard Burtscher, GV Xaver Stark, GV Norbert Enenkel, GV Walter Jenni, GV Karl Obexer
Als Gast: Albert Rinderer
- Entschuldigt:** GV Wilfried Bischof

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kurzvorstellung: „The Great Valley – Visionen für das Große Walsertal“
3. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe Schneeräumung (Güterwege und Plätze)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Wassergebührenverordnung
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kanalordnung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Kindergartenbeitrages
7. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Heizkostentarife
8. Beratung und Grundsatzbeschluss Beitritt FLZ Blumenegg
9. Verein zur Förderung der Infrastruktur: Nachnominierung wirtschaftlicher Eigentümer
10. Lastenfreie Zu- und Abschreibung Güterweganlage Thüringerberg – Oberrain (zusätzlicher Tagesordnungspunkt)
11. Beratung und Beschlussfassung Vereinbarung Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg (zusätzlicher Tagesordnungspunkt)
12. Genehmigung der Niederschriften der 36. Sitzung vom 21.06.2018 und der 37. Sitzung vom 19.07.2018
13. Berichte
 - a) Bürgermeister
 - b) Vorstand
 - c) Ausschüsse
14. Allfälliges

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:20 Uhr die 38. Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Schriftführerin Dagmar Domig und den Gast Albert Rinderer. Die Sitzung beginnt etwas verspätet, da davor eine Vorstandssitzung stattfand.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung zur 38. Gemeindevertretungssitzung ist an alle Gemeindevertreter rechtzeitig ergangen. Die Beschlussfähigkeit lt. § 43 des VlbG. GG ist gegeben.

Auf Antrag von Bgm. Wilhelm Müller wird die Tagesordnung unter TOP 10) und 11) wie folgt ergänzt:

TOP 10) Lastenfreie Zu- und Abschreibung Güterweganlage Thüringerberg-Oberrain

TOP 11) Beratung und Beschlussfassung Vereinbarung Beitritt zur

Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg

Gegen diese Ergänzung wird kein Einwand erhoben und die vorliegende Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

2. Kurzvorstellung: „The Great Valley – Visionen für das Große Walsertal“

Im Wintersemester 2017/18 widmeten sich Studierende am Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein unter der Leitung von Prof. Anne Brandl und Dipl. Ing. Martin Mackowitz im Rahmen einer Lehrveranstaltung der Aufgabe, raumplanerische Visionen für das Große Walsertal zu entwickeln. Entstanden sind inspirierende Projekte, die unterschiedliche Zukunftsszenarien zeigen. Diese wurden im Rahmen der bereits schon traditionellen Veranstaltung „Walser Herbst“ in dieser Ausstellung in der Alten Frächtereier Burtscher der Bevölkerung präsentiert. Für die Mitglieder der Gemeindevertretung besteht die Möglichkeit, die Ausstellung im Rahmen der Sitzung zu besichtigen. Albert Rinderer erklärt das Entstehen dieser Lehrveranstaltung und die Inhalte der Ausstellung den Gemeindevertretern. Diese wird im Archiv der Universität gelagert werden. Die Regio verzichtete wegen der Kosten von 36.000 € auf einen Ankauf, für den es angeblich keine Förderungen gibt. Allerdings könnten die Ideen des Projektes eine Chance und einen Mehrwert für die Region darstellen.

3. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Schneeräumung (Güterwege und Plätze)

Betreffend die Vergabe der Schneeräumung für die nächsten 5 Jahre führten Bgm. Wilhelm Müller und Vizbgm. Harald Kaufmann mit Günter Konzett ein Gespräch.

Das Angebot der Firma Konzett lautet wie folgt:

• Traktor, Leistung 220 PS mit Schneepflug,
Räumbreite 3,20 m 75,00 Euro/Std.

• Radlader mit Schneepflug, Räumbreite 3,20 m
oder Schaufel 75,00 Euro/Std.

Standgeld / Grundpauschale:

• Traktor und Radlader: November, März 1.700 Euro/Monat

• Traktor und Radlader: Dezember, Jänner, Februar 3.000 Euro/Monat

Die Preise verstehen sich netto. Die Abrechnung erfolgt monatlich.

Für die Vergabe wurde bereits ein Entwurf für die Beauftragung der Firma Günter's ERDBAU vorbereitet, in welchem neben dem Umfang der Schneeräumungsarbeiten (Güterwege, öffentliche Plätze und Wege, private Zufahrten) auch die Stundenlöhne bzw. Standpauschale sowie sonstige Erfordernisse (Haftpflicht, Schäden, etc.) schriftlich festgehalten sind.

Die Schneeräumung wurde 2012 das letzte Mal an Günter Konzett vergeben und 2017 um ein weiteres Jahr verlängert. Die angegebenen Tarife sind indexiert. Der Umfang kann sich vor allem im Bereich der Privatzufahrten und Privatstraßen geringfügig ändern.

Nach sachlicher Beratung stellt Bgm. Wilhelm Müller den Antrag, die Schneeräumung auf Güterwegen und Plätzen für die nächsten fünf Jahre (Winter 2018/19 einschl. Winter 2022/23) an die Firma Günter's ERDBAU aus Thüringerberg zu den vorgegebenen Bedingungen zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Wassergebührenverordnung

Aufgrund des bevorstehenden Ausbau- und Sanierungsprojektes der öffentlichen Wasserversorgung wurde eine Kostenkalkulation durchgeführt und letztes Jahr die Wasseranschluss- und Wasserbenutzungsgebühren um 7% erhöht. Die Kostenkalkulation sieht vor, dass die Gebühren mehrere Jahre um einige Prozente über dem Lebenshaltungskostenindex erhöht werden müssen. Laut GR Thomas Groß bestehen immer noch die gleichen Voraussetzungen wie im letzten Jahr und er schlägt deshalb vor, die Gebühren wieder um 7% zu erhöhen.

GR Thomas Groß stellt den Antrag, die Wasseranschluss- und Wasserbenutzungsgebühren auf Basis der letztjährigen Kostenkalkulation um 7% zu erhöhen. Die Gemeindevertretung beschließt dies einstimmig.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kanalordnung

Bgm. Wilhelm Müller erläutert, dass in den letzten Jahren die Kanalanschluss- und Kanalbenutzungsgebühren entsprechend der Änderung des VlbG. Lebenshaltungskostenindex angehoben wurden. Aufgrund der bevorstehenden Aufgaben mit der Kanalerschließung des Ortsteiles Außerberg und der notwendigen Erfassung der Bestandsanlage mittels Vermessung, Kanalwartungsbuch, etc. sollten die Tarife über den Lebenshaltungskostenindex angehoben werden. Im Vergleich mit anderen Gemeinden sind die Gebühren in Thüringerberg sehr niedrig, obwohl die Kosten für die ländlichen Gemeinden ansonsten durch abgelegene Ortsteile höher als in den Städten sind. GV Gerold Burtscher stellt fest, dass die ländlichen Gemeinden auch bei der Abfallentsorgung benachteiligt sind, dass diese Gebühren aber einheitlich und solidarisch gestaltet wurden. Dies wäre auch bei der Kanalordnung möglich und es sollte beim Gemeindeverband oder bei der Regio thematisiert werden. Die Kosten bewegen sich zurzeit im positiven Bereich und Thüringerberg war die letzten Jahre zwischen 7.000 und 8.000 € (ohne Abschreibungen) im Plus. Da aber Investitionen anstehen, schlägt Bgm. Wilhelm Müller eine Anhebung der Gebühren über dem Index vor. Allerdings liegt die Kostenkalkulation noch nicht vor und das macht eine korrekte Abschätzung der notwendigen Gebührenerhöhung schwierig.

Nach kurzer Beratung stellt Bgm. Willi Müller den Antrag, die Änderung der Kanalordnung bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung am 11. Oktober 2018 zu vertagen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Kindergartenbeitrages

Im Arbeitsprogramm 2014 – 2019 der Vorarlberger Landesregierung war der Ausbau der Kinderbetreuung schon als großes Ziel festgehalten. Das Land Vorarlberg hat mit dem Gemeindeverband ein Tarifmodell mit sozialer Staffelung ausgearbeitet. Bereits im Kindergartenjahr 2017/18 wurde der Normaltarif landesweit vereinheitlicht.

Der Kindergartenbeitrag der Gemeinde Thüringerberg soll nun entsprechend der neuen Tarif Tabellen 2018/19 der Vorarlberger Landesregierung auf Grundlage von 30 Betreuungsstunden pro Woche entsprechend angepasst werden:

- 3-Jährige € 49,26, ermäßigter Tarif € 25,53
- 4-Jährige € 49,26, ermäßigter Tarif € 25,53
- 5-Jährige € 13,53, ermäßigter Tarif € 5,11

Ein ermäßigter Tarif wird dann verrechnet, wenn Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe bezogen wird oder ein anderer Härtefall vorliegt, aber dies ist zurzeit in Thüringerberg nicht der Fall. Der Vorschlag beinhaltet, dass in Hinkunft der Normaltarif des Landes gilt. Im Normaltarif ist enthalten, dass die Nachmittagsbetreuung immer verrechnet wird, auch

wenn ein Kind diese Betreuung nicht in Anspruch nimmt. Dies kündigte Bgm. Wilhelm Müller bereits beim Elternabend im Kindergarten an.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, den Kindergartenbeitrag zukünftig laut dem Tarifmodell des Landes Vorarlberg zu ändern. Die Gemeindevertretung nimmt den Antrag einstimmig an.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Heizkostentarife

Die Heizkostentarife sollten angepasst werden, da alle Verträge ausgelaufen sind. Diese müssen neu aufgesetzt werden. Die bisherige Indexierung der Heizkostentarife erfolgte nach dem Energiepreisindex. GV Gerold Burtscher erklärt, dass noch keine fertige Kalkulation vorliegt und die Verträge vorbereitet werden müssen. Da dieser TO-Punkt noch einiger Abklärungen bedarf, soll die Beschlussfassung vertagt werden. Die Gemeindevertreter stimmen dem einstimmig zu.

8. Beratung und Grundsatzbeschluss Beitritt FLZ Blumenegg

Bgm. Wilhelm Müller erklärt, dass das Projekt zur Prüfung und Vorbereitung einer gemeinsamen Finanzverwaltung abgeschlossen ist. Das Konzept wurde in einer Projektorganisation unter externer Begleitung erarbeitet. Das Team bestand aus den derzeitigen Mitarbeiter/innen der Finanzbereiche und wurde von Bürgermeister Mag. Harald Witwer politisch sowie von Mag. Edgar Palm fachlich geleitet. Die Steuerungsgruppe war mit den Bürgermeistern der 6 Gemeinden sowie Mag. Oliver Christof vom Gemeindeverband besetzt. Das FLZ Blumenegg soll per 1.1.2019 starten.

Grundsatzbeschluss:

- Die Errichtung eines Gemeindeverbandes „Finanzdienstleistungszentrum Blumenegg“ nach den Regeln des Vorarlberger Gemeindegesetzes § 93-96 mit 1.1.2019
- Als Mitglieder des Gemeindeverbandes sind die Gemeinden Ludesch, Thüringen, Bludesch, Thüringerberg, St. Gerold und Blons vorgesehen. In der Verbandsversammlung wird jede Gemeinde unabhängig von ihrer Größe eine Stimme haben. Ein schlanker Prüfungsausschuss ist für den Gemeindeverband einzurichten.
- Ebenso können Tochtergesellschaften, Verbände und andere Rechtsträger bzw. Körperschaften dieser Gemeinden vom Finanzdienstleistungszentrum betreut werden. Eine schrittweise Ausweitung auf andere Vorarlberger Gemeinden und deren Gesellschaften und Körperschaften ist möglich und wird auch angestrebt.
- Der Gemeindeverband wird folgende Hauptaufgaben erbringen:
 - Strategisches Finanzmanagement
 - Buchhaltung/Rechnungswesen
 - Steuern und Abgaben
 - Förderwesen
- Als Standort des neuen Verbandes sind die definierten Flächen im Gemeindeamt von Thüringen vorgesehen. Alle Mitarbeiter werden an diesem Standort ihren Arbeitsplatz haben.
- Die derzeitigen MitarbeiterInnen werden dem Gemeindeverband zum Stichtag 1.1.2019 mit allen Rechten und Pflichten zugewiesen. Dies inkludiert auch die designierte Leitung des Finanzdienstleistungszentrums.
- Alle weiteren Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung und Betriebsaufnahme des Finanzdienstleistungszentrums werden unter Führung der neuen Leitung erfolgen. Die Steuerungsgruppe bleibt bis zur Wahl der Organe des Gemeindeverbandes bestehen.
- Die Beschlüsse zur Errichtung des Gemeindeverbandes (v.a. Statuten, Gremien) sind für November 2018 in einer gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung geplant. Die Ausgangssituation der Gemeinde Thüringerberg ist, dass der Buchhalter Othmar Bickel 2019 in Pension geht und deshalb eine andere Lösung gefunden werden musste. Das strategische Ziel für das FLZ Blumenegg beinhaltet gemeinsame Standards, ein einheitliches Leistungspaket und die Abrechnung als Leistungskatalog. Der Nutzen besteht unter anderem in der höheren Qualität. Für die Struktur erwies sich der Gemeindeverband als beste Lösung. Vorläufig sollen 6 Gemeinden und einige weitere Mandanten

betreut werden. Anfang September fand die letzte Steuerungsgruppensitzung statt, bei der die Ausschreibung für den Leiter bearbeitet wurde. Als bester Kandidat wurde Nikolaus Schmid ermittelt, er könnte bis Mitte Dezember mit seiner Arbeit beginnen. Die Projektkosten betragen ca. 50.000 €, wovon Thüringerberg ca. 8% bezahlen muss. Unterm Strich sollte die Betreuung durch das FLZ Blumenegg der Gemeinde Thüringerberg nicht mehr kosten als die bisherige Lösung. Die degressive, auf 5 Jahre ausgelegte Förderung des Landes soll den anfänglichen Mehraufwand abfedern. Zuerst müssen alle beteiligten Gemeindevertretungen die Grundsatzbeschlüsse fassen und anschließend ist eine gemeinsame Gemeindevertretungssitzung mit allen sechs teilnehmenden Gemeinden am 13.11.2018 in Thüringen geplant.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss für den Beitritt zum Finanzleistungszentrum Blumenegg ab 01.01.2019 zu fassen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

9. Verein zur Förderung der Infrastruktur: Nachnominierung wirtschaftlicher Eigentümer

Der Verein zur Förderung der Infrastruktur wurde 2008 gegründet, dessen Obmann ist Bgm. Wilhelm Müller. Als Stellvertreter fungiert noch der ehemalige Vizebürgermeister Bertram Janz. Der Bürgermeister schlägt als Nachbesetzung Vizibgm. Harald Kaufmann vor.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, Vizibgm. Harald Kaufmann als seinen Stellvertreter als wirtschaftlichen Eigentümer nachzunominieren. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

10. Lastenfreie Zu- und Abschreibung Güterweganlage Thüringerberg – Oberrain

Die Vorarlberger Landesregierung teilte per Mail vom 6. September 2018 mit, dass aufgrund der Vorbereitungen zur Verbücherung der Güterweganlage Thüringerberg - Oberrain ein aktueller Beschluss bezüglich der lastenfreien Zu- und Abschreibungen und der damit verbundenen Aufhebung des Gemeingebrauches für die abgeschriebenen Trennstücke und der Widmung zum Gemeingebrauch für die Trennstücke (gemäß der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Markowski Straka ZT GmbH, GZ 20.529W/17 vom 21. März 2018) gefasst werden sollte. Ein Grundsatzbeschluss wurde in der 16. Gemeindevertretungssitzung bereits gefasst. Gemäß Schlussvermessung beträgt die abzutretende Fläche 35 m². Der Abtritt an die Güterweggenossenschaft ist sinnvoll, da das öffentliche Gut in diesem Bereich den Güterweg quert und der Güterweg als höher-rangige Straße eine durchgehende Wegparzelle erhält.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, den lastenfreien Zu- und Abschreibungen für die Güterweganlage Thüringerberg – Oberrain und der damit verbundenen Aufhebung des Gemeingebrauches für die abgeschriebenen Trennstücke und die Widmung zum Gemeingebrauch für die zugeschriebenen Trennstücke gemäß der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Markowski Straka ZT GmbH, GZ. 20.529W/17 vom 21. März zu bewilligen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Beratung und Beschlussfassung Vereinbarung Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg

Der Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg ist für die Begleitung des Vergabeverfahrens durch den Umweltverband für die Anschaffung des neuen Feuerwehrautos erforderlich. Bereits 62 Vorarlberger Gemeinden (Stand Jänner 2018) sind derzeit Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft, welche 2014 gebildet wurde. Der Beitritt ist mit keinen Kosten verbunden. Die gemeindespezifischen Leistungen in der Höhe zwischen 2.000 und 3.000 € sind jedoch zu bezahlen. Die Betreuung durch die Verwaltungsgemeinschaft bringt viele Vorteile.

GV Xaver Stark stellt den Antrag, die Vereinbarung bezüglich des Beitritts zur Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Genehmigung der Niederschriften der 36. Sitzung vom 21.06.2018 und der 37. Sitzung vom 19.07.2018

Die Protokolle wurden zeitgemäß allen Gemeindevertretern per Mail zugeschickt.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, die Niederschrift der 36. Sitzung vom 21.06.2018 zu bewilligen. Die Genehmigung wird einstimmig gegeben.

GV Hildegard Burtscher erhebt einen Einwand zu Punkt 5 der 37. Sitzung und wünscht eine Änderung der Formulierung dahingehend dass „ein Gesamtkonzept für die Abwasserentsorgung nicht nur alle Häuser des Außerbergs sondern der ganzen Gemeinde umfasst“.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, die Niederschrift der 37. Sitzung vom 19.07.2018 einschließlich der erwähnten Änderung zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Berichte

a) Der Bürgermeister berichtet über:

- ein Treffen zum Thema Regionalmanagement und REK am 12.09.2018. Die Stellenausschreibung für einen Regionalmanager wurde erstellt und sollte so schnell wie möglich veröffentlicht werden. Dieser sollte die regionalen Prozesse besser gestalten und eine 80% Anstellung bekommen. Die Gehaltsvorstellungen sind für die Gemeindevertreter eher zu niedrig und es wird als unrealistisch empfunden, zu diesen Bedingungen eine qualifizierte Person zu finden. Die Gemeindevertretung ist aber damit einverstanden, dass der zukünftige Regionalmanager in einem Büro in Sonntag arbeitet. Vizbgm. Harald Kaufmann bedauert, dass die Startveranstaltung für ein regionales Gesamtentwicklungskonzept am 21.09.2018 ohne Regionalmanager stattfinden soll. Die Entwicklung eines regionalen REKs und der einzelnen kommunalen REKs läuft parallel und wird von DI Markus Berchtold und seinem Team begleitet. Dies bedeutet einen hohen Zeitdruck und einen hohen Bedarf an Mitwirkenden in den Arbeitsgruppen. Es sollten 6 bis 8 Personen aus Thüringerberg beim regionalen REK mitarbeiten und das eigene lokale REK muss auch noch fertig gestellt werden. GR Thomas Groß erklärt sich bereit, mitzuarbeiten und GV Gerold Burtscher möchte es sich noch überlegen. GV Xaver Stark führte ein Gespräch mit Bertram Meusburger und er erklärte sich bereit, die Steuerungsgruppe für die Fertigstellung des lokalen REKs zu begleiten. Ein Termin für eine Sitzung muss noch gefunden werden. Die Einladung für die Startveranstaltung am 21.09.2018 soll an jeden Haushalt gehen.
- die Eröffnung des Kulturpavillons in der Burgruine Blumenegg am 22.08.2018. Diese und weitere vier Veranstaltungen im Kulturpavillon im Rahmen des Walserherbst 2018 waren sehr gut besucht. Heute gab es dort zudem eine internationale Leader-Exkursion mit 53 Personen.
- das Kulturfestival Walserherbst 2018, welches sehr gut abgelaufen ist und ca. 4.500 bis 5.000 BesucherInnen verzeichnen konnte.
- die Mondfinsternis am 27.07.2018, die zwischen 250 und 300 Schaulustige und Interessierte nach Thüringerberg zog.
- Die Bauplätze der Gemeinde im Schloss wo zeitnah entschieden werden sollte, in welche Richtung (Verdichtung ja / nein) es gehen soll.
- den stattgefundenen Schulbeginn. Bgm. Wilhelm Müller besuchte die verschiedenen Elternabende. Die Spielgruppe ist voll besetzt, den Kindergarten besuchen 14 Kinder, die Volksschule 43 Schüler und für den Mittagstisch am Dienstag sind 12 und am Donnerstag 28 Kinder angemeldet.

b) Vorstand

Es wurden im September zwei Vorstandssitzungen abgehalten.

c) Ausschüsse

Es gibt keine Berichte von den Ausschüssen.

14. Allfälliges

GV Xaver Stark regt die Ernennung einer Ansprechperson für die Behebung von Mängeln bei den Häusern der Gemeinde an. Diese Funktion hatte früher Herbert Reimann inne und nun könnte GR Christian Pfister dies machen. Eine andere Möglichkeit wäre, dem Gemeindearbeiter Walter Rauch mehr Befugnisse einzuräumen.

GR Thomas Groß berichtet über die 2. Sitzung bezüglich der Wasserversorgung des Ortsteils Kapijescha. Das Konzept sieht vor, dass das Wasserversorgungsnetz von Kapijescha in die Wasserversorgung der Gemeinde übernommen wird. Die Wassergenossenschaft Kapijescha hinterfragt dies sehr stark und zeigt sich aber interessiert, da dies ein Angebot zur Sicherstellung der Wasserversorgung darstellt. GR Thomas Groß stellt zur Diskussion, dass die Genossenschaft dabei das bestehende Netz einbringt und dieser Anteil den Nutzern bei den Anschlussgebühren gutgeschrieben wird.

GV Walter Jenni erkundigt sich, ob sich beim Thema Ortstafelversetzung im Ortsteil Außerberg etwas Neues ergeben hat. Bgm. Wilhelm Müller erklärt, dass eine Besprechung mit dem dafür zuständigen Polizeikommandantstellvertreter des Bezirkes Bludenz stattfand und dass im Oktober noch zwei Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

Die nächste Sitzung ist für den 11.10.2018 geplant.

Sitzungsende: 24.00 Uhr

Der Bürgermeister:

Wilhelm Müller

Die Schriftführerin:

Dagmar Domig